

Druckdatum: 22.08.2017  
Version: 7

WEBAC 4130 Komp. B  
Bearbeitungsdatum: 22.08.2017  
Ausgabedatum: 22.08.2017

DE  
Seite 1 / 14

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikatoren

Bezeichnung des Stoffes oder des Gemischs WEBAC 4130 Komp. B  
EP Injektionsharz

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

#### Relevante identifizierte Verwendungen

Härter/Amin-Komponente für Epoxidharz

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

#### Lieferant (Hersteller/Importeur/nachgeschalteter Anwender/Händler)

WEBAC-Chemie GmbH

Fahrenberg 22

22885 Barsbüttel / Hamburg

DEUTSCHLAND

Telefon: +49 40 67057-0

Telefax: +49 40 6703227

#### Auskunft gebender Bereich:

Labor

E-Mail

sdb@webac.de

### 1.4. Notrufnummer

Giftinformationszentrum-Nord

+49 551 19240

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

#### Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

Acute Tox. 4 / H302

Akute Toxizität (oral)

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

Skin Corr. 1B / H314

Ätzung/Reizung der Haut

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Skin Sens. 1 / H317

Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Repr. 2 / H361

Reproduktionstoxizität

Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.

STOT RE 2 / H373

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Aquatic Chronic 2 / H411

Gewässergefährdend

Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

### 2.2. Kennzeichnungselemente

#### Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

##### Gefahrenpiktogramme



**Gefahr**

##### Gefahrenhinweise

H302

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H314

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H317

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H361

Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.

H373

Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

H411

Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

##### Sicherheitshinweise

P261

Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.

P270

Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

P273

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P280

Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P301 + P312

BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

P302 + P352

BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

Druckdatum: 22.08.2017  
 Version: 7

WEBAC 4130 Komp. B  
 Bearbeitungsdatum: 22.08.2017  
 Ausgabedatum: 22.08.2017

DE  
 Seite 2 / 14

P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

**enthält:**

Polymer  
 2-Piperazin-1-ylethylamin  
 Phenol, styrolisiert  
 Fettsäure, C18-unges., Dimere, Polymere mit Tallölfettsäuren und Triethylentetramin  
 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin  
 3,6-Diazaoctan-1,8-diamin  
 m-Phenylenbis(methylamin)  
 2,2,4-Trimethylhexan-1,6-diamin  
 Phenol, methylstyrolisiert  
 N,N-Dimethyl-1,3-diaminopropan  
 4,4'-Methylenbis(cyclohexylamin)

**Ergänzende Gefahrenmerkmale (EU)**

nicht anwendbar

**2.3. Sonstige Gefahren**

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen**

**3.2. Gemische**

**Produktbeschreibung / Chemische Charakterisierung**

**Beschreibung** Härter/Amin-Komponente für Epoxidharz

**Gefährliche Inhaltsstoffe**

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

EG-Nr. CAS-Nr. INDEX-Nr.	REACH-Nr. Chemische Bezeichnung Einstufung: // Bemerkung	Gew-%
262-975-0 61788-41-1	01-2119980970-27-xxxx Phenol, styrolisiert Skin Irrit. 2 H315 / Skin Sens. 1 H317 / Aquatic Chronic 2 H411	10 - 25
202-859-9 100-51-6 603-057-00-5	01-2119492630-38-xxxx Benzylalkohol Acute Tox. 4 H302 / Acute Tox. 4 H332 / Eye Irrit. 2 H319	10 - 25
603-894-6 135108-88-2	01-2119983522-33-xxxx Polymer Acute Tox. 4 H302 / Skin Corr. 1C H314 / Skin Sens. 1 H317 / STOT RE 2 H373 / Aquatic Chronic 3 H412	2,5 - 10
205-411-0 140-31-8 612-105-00-4	01-2119471486-30-xxxx 2-Piperazin-1-ylethylamin Acute Tox. 4 H302 / Acute Tox. 3 H311 / Skin Corr. 1B H314 / Eye Dam. 1 H318 / Skin Sens. 1 H317 / Repr. 2 H361 / STOT RE 1 H372 / Aquatic Chronic 3 H412	2,5 - 10
500-191-5 68082-29-1	01-2119972320-44-xxxx Fettsäure, C18-unges., Dimere, Polymere mit Tallölfettsäuren und Triethylentetramin Skin Irrit. 2 H315 / Eye Dam. 1 H318 / Skin Sens. 1 H317 / Aquatic Chronic 2 H411	2,5 - 10
220-666-8 2855-13-2 612-067-00-9	01-2119514687-32-xxxx 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin Acute Tox. 4 H312 / Acute Tox. 4 H302 / Skin Corr. 1B H314 / Skin Sens. 1 H317 / Aquatic Chronic 3 H412	2,5 - 10
618-561-0 9046-10-0	01-2119557899-12-xxxx Polyoxypropylendiamin Skin Corr. 1C H314 / Aquatic Chronic 3 H412	2,5 - 10

Druckdatum: 22.08.2017  
 Version: 7

WEBAC 4130 Komp. B  
 Bearbeitungsdatum: 22.08.2017  
 Ausgabedatum: 22.08.2017

DE  
 Seite 3 / 14

203-950-6 112-24-3 612-059-00-5	3,6-Diazaoctan-1,8-diamin Acute Tox. 4 H312 / Skin Corr. 1B H314 / Skin Sens. 1 H317 / Aquatic Chronic 3 H412	2,5 - 10
216-032-5 1477-55-0	01-2119480150-50-xxxx m-Phenylenbis(methylamin) Acute Tox. 4 H302 / Acute Tox. 4 H332 / Skin Corr. 1B H314 / Skin Sens. 1B H317 / Aquatic Chronic 3 H412	2,5 - 10
247-063-2 25513-64-8	01-2119560598-25-xxxx 2,2,4-Trimethylhexan-1,6-diamin Acute Tox. 4 H302 / Skin Corr. 1C H314 / Skin Sens. 1A H317 / Aquatic Chronic 3 H412	2,5 - 10
270-966-8 68512-30-1	01-2119555274-38-xxxx Phenol, methylstyrolisiert Acute Tox. 4 H312 / Skin Irrit. 2 H315 / Skin Sens. 1 H317 / Aquatic Chronic 3 H412	2,5 - 10
200-712-3 69-72-7	01-2119486984-17-xxxx Salicylsäure Acute Tox. 4 H302 / Eye Dam. 1 H318	1 - 2,5
202-013-9 90-72-2 603-069-00-0	01-2119560597-27-xxxx 2,4,6-Tri-(dimethylaminomethyl)phenol Acute Tox. 4 H302 / Eye Irrit. 2 H319 / Skin Irrit. 2 H315	1 - 2,5
203-680-9 109-55-7 612-061-00-6	01-2119486842-27-xxxx N,N-Dimethyl-1,3-diaminopropan Acute Tox. 4 H302 / Acute Tox. 4 H312 / Skin Corr. 1B H314 / Skin Sens. 1 H317 / STOT SE 3 H335 / Flam. Liq. 3 H226	1 - 2,5
262-977-1 61788-46-3 612-285-00-4	01-2119473798-17-xxxx amines, coco alkyl Acute Tox. 4 H302 / Skin Corr. 1B H314 / STOT SE 3 H335 / STOT RE 2 H373 / Asp. Tox. 1 H304 / Aquatic Acute 1 H400 (M = 10) / Aquatic Chronic 1 H410 (M = 10)	1 - 2,5
217-168-8 1761-71-3	01-2119541673-38-xxxx 4,4'-Methylenbis(cyclohexylamin) Acute Tox. 4 H302 / Skin Corr. 1B H314 / Skin Sens. 1 H317 / STOT RE 2 H373	1 - 2,5

#### Zusätzliche Hinweise

Vollständiger Wortlaut der Einstufungen: siehe unter Abschnitt 16

### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

##### Allgemeine Hinweise

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund verabreichen, in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

##### Nach Einatmen

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten.

Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

##### Nach Hautkontakt

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.

Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.

##### Nach Augenkontakt

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen.

Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

Sofort ärztlichen Rat einholen.

##### Nach Verschlucken

Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). KEIN Erbrechen herbeiführen.

Betroffenen ruhig halten.

Sofort ärztlichen Rat einholen.

**4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Es liegen keine Informationen vor.

**ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

**5.1. Löschmittel**

**Geeignete Löschmittel:**

alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel, (Wasser)

**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**

scharfer Wasserstrahl

**5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Bei Brand entsteht dichter schwarzer Rauch.

Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

**5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

Atemschutzgerät bereit halten.

Geschlossene Behälter in der Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen.

Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen.

**ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Von Zündquellen fernhalten.

Den betroffenen Bereich belüften.

Dämpfe nicht einatmen.

**6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden informieren.

**6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Abschnitt 13).

**6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

Entsorgung: siehe Abschnitt 13

**ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

**Hinweise zum sicheren Umgang**

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Stäube, Teilchen und Spritznebel bei der Anwendung dieser Zubereitung nicht einatmen.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.

Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8).

Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden.

Stets in Behältern aufbewahren, die dem gleichen Material des Originalbehälters entsprechen.

Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**

Dämpfe sind schwerer als Luft.

**7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

**Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Lagerung in Übereinstimmung mit der Betriebssicherheitsverordnung.

Behälter dicht geschlossen halten. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter!

Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt.

Rauchen verboten.

Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.

Druckdatum: 22.08.2017  
Version: 7

WEBAC 4130 Komp. B  
Bearbeitungsdatum: 22.08.2017  
Ausgabedatum: 22.08.2017

DE  
Seite 5 / 14

#### **Zusammenlagerungshinweise**

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

#### **Weitere Angaben zu Lagerbedingungen**

Hinweise auf dem Etikett beachten.

In gut belüfteten und trockenen Räumen zwischen 5 °C und 30 °C lagern.

Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

#### **Lagerklasse**

Ehemaliges VCI-Konzept zur Zusammenlagerung von Chemikalien, ersetzt durch die TRGS 510: Lagerklasse 8 A

#### 7.3. **Spezifische Endanwendungen**

Technisches Merkblatt beachten. Gebrauchsanweisung beachten.

### **ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

#### 8.1. **Zu überwachende Parameter**

##### **Arbeitsplatzgrenzwerte:**

Benzylalkohol

INDEX-Nr. 603-057-00-5 / EG-Nr. 202-859-9 / CAS-Nr. 100-51-6

DFG, MAK, Langzeitwert: 5 ppm

DFG, MAK, Kurzzeitwert: 10 ppm

##### **Zusätzliche Hinweise**

Langzeitwert : Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Kurzzeitwert : Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Spitzenbegrenzung : Spitzenbegrenzung

##### **DNEL:**

Salicylsäure

EG-Nr. 200-712-3 / CAS-Nr. 69-72-7

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 2 mg/kg KG/Tag

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 16 mg/m<sup>3</sup>

2,4,6-Tri-(dimethylaminomethyl)phenol

INDEX-Nr. 603-069-00-0 / EG-Nr. 202-013-9 / CAS-Nr. 90-72-2

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 0,2 mg/kg KG/Tag

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 0,31 mg/m<sup>3</sup>

Benzylalkohol

INDEX-Nr. 603-057-00-5 / EG-Nr. 202-859-9 / CAS-Nr. 100-51-6

DNEL akut dermal, Kurzzeit (systemisch), Arbeitnehmer: 47 mg/kg KG/Tag

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 9,5 mg/kg KG/Tag

DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 450 mg/m<sup>3</sup>

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 90 mg/m<sup>3</sup>

N,N-Dimethyl-1,3-diaminopropan

INDEX-Nr. 612-061-00-6 / EG-Nr. 203-680-9 / CAS-Nr. 109-55-7

DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 9,8 mg/m<sup>3</sup>

DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 9,8 mg/m<sup>3</sup>

DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 4,9 mg/m<sup>3</sup>

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 4,9 mg/m<sup>3</sup>

2-Piperazin-1-ylethylamin

INDEX-Nr. 612-105-00-4 / EG-Nr. 205-411-0 / CAS-Nr. 140-31-8

DNEL akut dermal, Kurzzeit (lokal), Arbeitnehmer: 4 mg/dm<sup>2</sup>

DNEL akut dermal, Kurzzeit (systemisch), Arbeitnehmer: 20 mg/kg

DNEL Langzeit dermal (lokal), Arbeitnehmer: 0,6 mg/dm<sup>2</sup>

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 3,33 mg/kg KG/Tag

DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 21,4 mg/m<sup>3</sup>

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 3,6 mg/m<sup>3</sup>

m-Phenylenbis(methylamin)

EG-Nr. 216-032-5 / CAS-Nr. 1477-55-0

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 0,33 mg/kg

DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 0,2 mg/m<sup>3</sup>

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 1,2 mg/m<sup>3</sup>

Druckdatum: 22.08.2017  
Version: 7

WEBAC 4130 Komp. B  
Bearbeitungsdatum: 22.08.2017  
Ausgabedatum: 22.08.2017

DE  
Seite 6 / 14

4,4'-Methylenbis(cyclohexylamin)

EG-Nr. 217-168-8 / CAS-Nr. 1761-71-3

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 0,1 mg/kg KG/Tag

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 1 mg/m<sup>3</sup>

Phenol, styrolisiert

EG-Nr. 262-975-0 / CAS-Nr. 61788-41-1

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 2,92 mg/kg KG/Tag

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 4,11 mg/m<sup>3</sup>

Phenol, methylstyrolisiert

EG-Nr. 270-966-8 / CAS-Nr. 68512-30-1

DNEL Kurzzeit oral (akut), Arbeitnehmer:

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 57 mg/m<sup>3</sup>

Fettsäure, C18-unges., Dimere, Polymere mit Tallölfettsäuren und Triethylentetramin

EG-Nr. 500-191-5 / CAS-Nr. 68082-29-1

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 1,1 mg/kg

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 3,9 mg/m<sup>3</sup>

Polyoxypropylendiamin

EG-Nr. 618-561-0 / CAS-Nr. 9046-10-0

DNEL Langzeit dermal (lokal), Arbeitnehmer: 62,3 mg/dm<sup>2</sup>

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 2,5 mg/kg KG/Tag

**PNEC:**

Salicylsäure

EG-Nr. 200-712-3 / CAS-Nr. 69-72-7

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,2 mg/l

PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,02 mg/l

PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 1 mg/l

PNEC Sediment, Süßwasser: 1,42 mg/kg

PNEC Sediment, Meerwasser: 0,142 mg/kg

PNEC, Boden: 0,166 mg/kg

PNEC Kläranlage (STP): 162 mg/l

2,4,6-Tri-(dimethylaminomethyl)phenol

INDEX-Nr. 603-069-00-0 / EG-Nr. 202-013-9 / CAS-Nr. 90-72-2

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,084 mg/l

PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,0084 mg/l

PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,84 mg/l

PNEC Kläranlage (STP): 0,2 mg/l

Benzylalkohol

INDEX-Nr. 603-057-00-5 / EG-Nr. 202-859-9 / CAS-Nr. 100-51-6

PNEC Gewässer, Süßwasser: 1 mg/l

PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,1 mg/l

PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 2,3 mg/l

PNEC Sediment, Süßwasser: 5,27 mg/kg

PNEC, Boden: 0,456 mg/kg

PNEC Kläranlage (STP): 39 mg/l

N,N-Dimethyl-1,3-diaminopropan

INDEX-Nr. 612-061-00-6 / EG-Nr. 203-680-9 / CAS-Nr. 109-55-7

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,0535 mg/l

PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,0535 x10<sup>-1</sup> mg/l

PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,535 mg/l

PNEC Sediment, Süßwasser: 0,585 mg/kg

PNEC Sediment, Meerwasser: 0,0585 mg/kg

PNEC, Boden: 0,0854 mg/kg

PNEC Kläranlage (STP): 69,5 mg/l

2-Piperazin-1-ylethylamin

INDEX-Nr. 612-105-00-4 / EG-Nr. 205-411-0 / CAS-Nr. 140-31-8

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,058 mg/l

PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,0058 mg/l

PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,58 mg/l

PNEC Sediment, Süßwasser: 215 mg/kg



Druckdatum: 22.08.2017  
Version: 7

WEBAC 4130 Komp. B  
Bearbeitungsdatum: 22.08.2017  
Ausgabedatum: 22.08.2017

DE  
Seite 7 / 14

PNEC Sediment, Meerwasser: 21,5 mg/kg  
PNEC, Boden: 42,9 mg/kg  
PNEC Kläranlage (STP): 250 mg/l

m-Phenylbis(methylamin)

EG-Nr. 216-032-5 / CAS-Nr. 1477-55-0

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,094 mg/l  
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,0094 mg/l  
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,152 mg/l  
PNEC Sediment, Süßwasser: 0,43 mg/kg  
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,043 mg/kg  
PNEC, Boden: 0,045 mg/kg  
PNEC Kläranlage (STP): 10 mg/l

4,4'-Methylenbis(cyclohexylamin)

EG-Nr. 217-168-8 / CAS-Nr. 1761-71-3

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,008 mg/l  
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,0008 mg/l  
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,08 mg/l  
PNEC Sediment, Süßwasser: 0,39 mg/kg  
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,039 mg/kg  
PNEC, Boden: 0,072 mg/kg  
PNEC Kläranlage (STP): 80 mg/l

3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin

INDEX-Nr. 612-067-00-9 / EG-Nr. 220-666-8 / CAS-Nr. 2855-13-2

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,06 mg/l  
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,006 mg/l  
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,23 mg/l  
PNEC Sediment, Süßwasser: 5,784 mg/kg  
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,578 mg/kg  
PNEC, Boden: 1,121 mg/kg  
PNEC Kläranlage (STP): 3,18 mg/l

2,2,4-Trimethylhexan-1,6-diamin

EG-Nr. 247-063-2 / CAS-Nr. 25513-64-8

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,0295 mg/l  
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,0029 mg/l  
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,295 mg/l  
PNEC Sediment, Süßwasser: 0,18 mg/kg  
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,018 mg/kg  
PNEC, Boden: 0,019 mg/kg  
PNEC Kläranlage (STP): 72 mg/l

Phenol, styrolisiert

EG-Nr. 262-975-0 / CAS-Nr. 61788-41-1

PNEC Gewässer, Süßwasser:  $11,5 \times 10^{-3}$  mg/l  
PNEC Gewässer, Meerwasser:  $1,15 \times 10^{-3}$  mg/l  
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung:  $13,5 \times 10^{-3}$  mg/l  
PNEC Sediment, Süßwasser: 1,564 mg/kg  
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,1564 mg/kg  
PNEC, Boden: 0,3052 mg/kg  
PNEC Kläranlage (STP): 10 mg/l

Phenol, methylstyrolisiert

EG-Nr. 270-966-8 / CAS-Nr. 68512-30-1

PNEC Gewässer, Süßwasser:  $14 \times 10^{-3}$  mg/l  
PNEC Gewässer, Meerwasser:  $1,4 \times 10^{-3}$  mg/l  
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung:  $140 \times 10^{-3}$  mg/l  
PNEC Sediment, Süßwasser: 52,9 mg/kg  
PNEC Sediment, Meerwasser: 5,3 mg/kg  
PNEC, Boden: 10,5 mg/kg  
PNEC Kläranlage (STP): 2,4 mg/l

Fettsäure, C18-unges., Dimere, Polymere mit Tallölfettsäuren und Triethyltetramin

EG-Nr. 500-191-5 / CAS-Nr. 68082-29-1

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,0043 mg/l

Druckdatum: 22.08.2017  
Version: 7

WEBAC 4130 Komp. B  
Bearbeitungsdatum: 22.08.2017  
Ausgabedatum: 22.08.2017

DE  
Seite 8 / 14

PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,0004 mg/l  
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,0434 mg/l  
PNEC Sediment, Süßwasser: 434,02 mg/kg  
PNEC Sediment, Meerwasser: 43,4 mg/kg  
PNEC Kläranlage (STP): 3,84 mg/l

Polyoxypropylendiamin

EG-Nr. 618-561-0 / CAS-Nr. 9046-10-0

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,015 mg/l  
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,0142 mg/l  
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,15 mg/l  
PNEC Sediment, Süßwasser: 0,132 mg/kg  
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,125 mg/kg  
PNEC, Boden: 0,0176 mg/kg  
PNEC Kläranlage (STP): 7,5 mg/l  
PNEC Sekundärvergiftung: 6,93 mg/kg

## 8.2. **Begrenzung und Überwachung der Exposition**

Für gute Belüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden.  
Beim Spritzvorgang umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

### **Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz**

#### **Atemschutz**

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.

#### **Handschutz**

Für längeren oder wiederholten Umgang ist zu verwenden das Handschuhmaterial: Nitrilkautschuk oder Butylkautschuk  
Dicke des Handschuhmaterials > 0,4 mm ; Durchdringungszeit (maximale Tragedauer) > 480 min.  
Die Unterweisungen und Informationen des Schutzhandschuh-Hersteller hinsichtlich Verwendung, Lagerung, Instandhaltung und Ersatz sind zu beachten. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials in Abhängigkeit von Stärke und Dauer der Hautexposition. Empfohlene Handschuhfabrikate DIN EN 374  
Schutzcremes können helfen, ausgesetzte Bereiche der Haut zu schützen. Nach einem Kontakt sollten diese keinesfalls angewendet werden.

#### **Augenschutz**

Bei Spritzgefahr dicht schließende Schutzbrille tragen.

#### **Körperschutz**

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

#### **Schutzmaßnahmen**

Nach Kontakt Hautflächen gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen.

### **Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.  
Es sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

## **ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

### 9.1. **Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

#### **Aussehen:**

<b>Aggregatzustand:</b>	<b>flüssig</b>
<b>Farbe:</b>	<b>siehe Etikett</b>
<b>Geruch:</b>	<b>charakteristisch</b>
<b>Geruchsschwelle:</b>	<b>nicht bestimmt</b>
<b>pH-Wert bei 20 °C:</b>	<b>nicht anwendbar</b>
<b>Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:</b>	<b>nicht anwendbar</b>
<b>Siedebeginn und Siedebereich:</b>	<b>nicht bestimmt</b>
<b>Flammpunkt:</b>	<b>&gt; 101 °C</b> Methode: DIN 53213

**Verdampfungsgeschwindigkeit:** **nicht anwendbar**

**Entzündbarkeit (fest, gasförmig):**

**Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen:**

**Untere Explosionsgrenze:** **nicht bestimmt**



Druckdatum: 22.08.2017  
Version: 7

WEBAC 4130 Komp. B  
Bearbeitungsdatum: 22.08.2017  
Ausgabedatum: 22.08.2017

DE  
Seite 9 / 14

<b>Obere Explosionsgrenze:</b>	<b>nicht bestimmt</b>
<b>Dampfdruck bei 20 °C:</b>	<b>0,2024 mbar</b> Methode: rechnerisch
<b>Dampfdichte:</b>	<b>nicht anwendbar</b>
<b>Relative Dichte:</b>	
<b>Dichte bei 20 °C:</b>	<b>1,00 g/cm<sup>3</sup></b> Methode: rechnerisch
<b>Löslichkeit(en):</b>	
<b>Wasserlöslichkeit (g/L) bei 20 °C:</b>	<b>unlöslich</b>
<b>Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:</b>	<b>nicht bestimmt</b>
<b>Selbstentzündungstemperatur:</b>	<b>nicht bestimmt</b>
<b>Zersetzungstemperatur:</b>	<b>nicht anwendbar</b>
<b>Viskosität bei 40 °C:</b>	<b>&gt; 20,5 mm<sup>2</sup>/s</b>
<b>Explosive Eigenschaften:</b>	<b>nicht anwendbar</b>
<b>Brandfördernde Eigenschaften:</b>	<b>nicht anwendbar</b>
9.2. <b>Sonstige Angaben</b>	
<b>Lösemittelgehalt:</b>	
<b>Organische Lösemittel:</b>	<b>0 Gew-%</b>

#### **ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

- 10.1. **Reaktivität**  
Es liegen keine Informationen vor.
- 10.2. **Chemische Stabilität**  
Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Kapitel 7.
- 10.3. **Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**  
Von starken Säuren, starken Basen und starken Oxidationsmittel fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.
- 10.4. **Zu vermeidende Bedingungen**  
Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Kapitel 7.
- 10.5. **Unverträgliche Materialien**  
Es liegen keine Informationen vor.
- 10.6. **Gefährliche Zersetzungsprodukte**  
Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen, z.B.: Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide.

#### **ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]  
Es gibt keine Daten über die Zubereitung selbst.

##### 11.1. **Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

###### **Akute Toxizität**

Salicylsäure

oral, LD50, Ratte: 891 mg/kg

dermal, LD50, Ratte: > 2000 mg/kg

2,4,6-Tri-(dimethylaminomethyl)phenol

oral, LD50, Ratte: 1670 mg/kg

dermal, LD50, Kaninchen: 1242 mg/kg

Benzylalkohol

oral, LD50, Ratte: 1230 mg/kg

dermal, LD50, Kaninchen: 2000 mg/kg

inhalativ (Staub und Nebel), LC50, Ratte: > 4,178 mg/l (4 h)

N,N-Dimethyl-1,3-diaminopropan

oral, LD50, Ratte: 1600 mg/kg

- dermal, LD50, Kaninchen: 2139 mg/kg
- 3,6-Diazaoctan-1,8-diamin  
oral, LD50, Ratte: 1716 mg/kg  
dermal, LD50, Ratte: 1465 mg/kg  
dermal, LD50, Kaninchen: 550 mg/kg  
oral, LD50, Maus: 1600 mg/kg  
oral, LD50, Kaninchen: 5500 mg/kg
- 2-Piperazin-1-ylethylamin  
oral, LD50, Ratte: 2000 mg/kg  
dermal, LD50, Kaninchen: 866 mg/kg  
Methode: Literaturwert
- m-Phenylenbis(methylamin)  
oral, LD50, Ratte: 930 mg/kg  
dermal, LD50, Kaninchen: 3100 mg/kg
- 4,4'-Methylenbis(cyclohexylamin)  
oral, LD50, Ratte: 625 mg/kg  
dermal, LD50, Kaninchen: 2110 mg/kg
- 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin  
oral, LD50, Ratte: 1030 mg/kg  
dermal, LD50, Kaninchen: 1840 mg/kg
- 2,2,4-Trimethylhexan-1,6-diamin  
oral, LD50, Ratte: 910 mg/kg
- Phenol, styrolisiert  
oral, LD50, Ratte: > 2000 mg/kg  
dermal, LD50, Ratte: > 2000 mg/kg
- amines, coco alkyl  
oral, LD50, Ratte: 1300 mg/kg
- Phenol, methylstyrolisiert  
oral, LD50, Ratte: > 2000 mg/kg  
dermal, LD50, Ratte: > 2000 mg/kg  
dermal, LD50, Kaninchen: 2000 mg/kg  
oral, LD50, Kaninchen: 3600 mg/kg
- Fettsäure, C18-unges., Dimere, Polymere mit Tallölfettsäuren und Triethylentetramin  
oral, LD50, Ratte: > 2000 mg/kg  
dermal, LD50, Ratte: > 2000 mg/kg
- Polymer  
oral, LD50, Ratte: 367 mg/kg  
dermal, LD50, Kaninchen: > 2000 mg/kg
- Polyoxypropylendiamin  
oral, LD50, Ratte: 2885 mg/kg  
dermal, LD50, Kaninchen: 2090 mg/kg

**Ätzung/Reizung der Haut; Schwere Augenschädigung/-reizung**

- 2-Piperazin-1-ylethylamin  
Haut (4 h)  
Ätzende Wirkung auf Haut und Schleimhäute

**Sensibilisierung der Atemwege/Haut**

- 2-Piperazin-1-ylethylamin  
Haut: ; Bewertung Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

**CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)**

Toxikologische Daten liegen keine vor.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität**

Toxikologische Daten liegen keine vor.

**Aspirationsgefahr**

Toxikologische Daten liegen keine vor.

**Erfahrungen aus der Praxis/beim Menschen**

Druckdatum: 22.08.2017  
Version: 7

WEBAC 4130 Komp. B  
Bearbeitungsdatum: 22.08.2017  
Ausgabedatum: 22.08.2017

DE  
Seite 11 / 14

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.  
Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

#### **Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften**

Die Inhaltsstoffe dieser Mischung erfüllen nicht die Kriterien für die CMR Kategorien 1A oder 1B gemäß CLP.

#### **Bemerkung**

Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden.

### **ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

#### **Gesamtbeurteilung**

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden.

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

#### **12.1. Toxizität**

##### Salicylsäure

Daphnientoxizität, EC50: 870 mg/l (48 h)

Literaturwert

##### Benzylalkohol

Fischtoxizität, LC50, Pimephales promelas (Elritze): 460 mg/l (96 h)

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 230 mg/l (48 h)

Algtoxizität, ErC50, Pseudokirchneriella subcapitata: 770 mg/l (72 h)

##### N,N-Dimethyl-1,3-diaminopropan

Fischtoxizität, LC50, Leuciscus idus (Goldorfe): 122 mg/l (96 h)

Daphnientoxizität, EC50: 59,5 mg/l (48 h)

Algtoxizität, EC50, Algen: 56,2 mg/l (72 h)

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 44,5 mg/l (24 h)

Bakterientoxizität, EC50, Pseudomonas putida: 95 mg/l (17 h)

Bakterientoxizität, EC50, Belebtschlamm (activated sludge): > 1000 mg/l

##### 2-Piperazin-1-ylethylamin

Fischtoxizität, LC50, Poecilia reticulata (Guppy): 368 mg/l (96 h)

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 58 mg/l (48 h)

Algtoxizität, ErC50, Pseudokirchneriella subcapitata: > 1000 mg/l (72 h)

##### m-Phenylenbis(methylamin)

Fischtoxizität, LC50, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): > 100 mg/l (96 h)

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 16 mg/l (48 h)

Algtoxizität, ErC50, Scenedesmus subspicatus: 12 mg/l (72 h)

Fischtoxizität, LC50, Brachydanio rerio (Zebrabärbling): > 100 mg/l (96 h)

##### 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin

Fischtoxizität, LC50, Brachydanio rerio (Zebrabärbling): 110 mg/l (96 h)

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 23 mg/l (48 h)

Methode: OECD 202

Algtoxizität, ErC50, Scenedesmus subspicatus: 37 mg/l (72 h)

Methode: 88/302/EWG, Anhang V; C.8

Bakterientoxizität, EC10, Pseudomonas putida: 1120 mg/l (18 h)

Methode: Literaturwert

##### 2,2,4-Trimethylhexan-1,6-diamin

Algtoxizität, ErC50, Scenedesmus subspicatus: 29,5 mg/l

Fischtoxizität, LC50, Leuciscus idus (Goldorfe): 174 (48 h)

Bakterientoxizität, EC50, Pseudomonas putida: 89 (17 h)

##### amines, coco alkyl

Fischtoxizität, LC50, Leuciscus idus (Goldorfe): 0,16 - 0,3 mg/l (96 h)

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 0,045 mg/l (48 h)

Algtoxizität, ErC50, Selenastrum capricornutum: 0,17 mg/l (72 h)

##### Polyoxypropylendiamin

Fischtoxizität, LC50, Leuciscus idus (Goldorfe): > 15 mg/l (96 h)

Algtoxizität, ErC50, Pseudokirchneriella subcapitata: 15 mg/l (72 h)

Bakterientoxizität, NOEC, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 15 mg/l (96 h)

#### Langzeit Ökotoxizität

Benzylalkohol

Algentoxizität, NOEC, Pseudokirchneriella subcapitata: 310 mg/l (72 h)

m-Phenylenbis(methylamin)

Algentoxizität, ErC50, Scenedesmus subspicatus: 12 mg/l (72 h)

#### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

2-Piperazin-1-ylethylamin

:

Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)

#### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Toxikologische Daten liegen keine vor.

#### Biokonzentrationsfaktor (BCF)

Toxikologische Daten liegen keine vor.

#### 12.4. Mobilität im Boden

Toxikologische Daten liegen keine vor.

#### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

#### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

### ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

#### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

##### Sachgerechte Entsorgung / Produkt

##### Empfehlung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

##### Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAKV

070208                      andere Reaktions- und Destillationsrückstände

##### Verpackung

##### Empfehlung

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden.

Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall.

### ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

#### 14.1. UN-Nummer

UN 2735

#### 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Landtransport (ADR/RID):

AMINE, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G  
(N-AMINOETHYLPIPERAZIN)

Seeschiffstransport (IMDG):

AMINES, LIQUID, CORROSIVE, N.O.S.  
(N-AMINOETHYLPIPERAZINE)

Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR):

Amines, liquid, corrosive, n.o.s.  
(N-AMINOETHYLPIPERAZINE)

#### 14.3. Transportgefahrenklassen

8

#### 14.4. Verpackungsgruppe

II

#### 14.5. Umweltgefahren

Landtransport (ADR/RID)

UMWELTGEFÄHRDEND

Marine pollutant

p / Phenol styrolisiert

#### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Transport immer in geschlossenen, aufrecht stehenden und sicheren Behältern. Sicherstellen, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder Auslaufens zu tun ist.

Hinweise zum sicheren Umgang: siehe Abschnitte 6 - 8

Druckdatum: 22.08.2017  
Version: 7

WEBAC 4130 Komp. B  
Bearbeitungsdatum: 22.08.2017  
Ausgabedatum: 22.08.2017

DE  
Seite 13 / 14

### Weitere Angaben

#### Landtransport (ADR/RID)

Tunnelbeschränkungscode E

#### Seeschifftransport (IMDG)

EmS-Nr. F-A, S-B

#### Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)

- 14.7. **Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code**  
nicht anwendbar

## **ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

- 15.1. **Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

### EU-Vorschriften

#### Richtlinie 2010/75/EU über Industrieemissionen

VOC-Wert (in g/L): 103,935

### Nationale Vorschriften

#### Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung

Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinienverordnung (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten.

Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten.

#### Wassergefährdungsklasse (WGK)

2

#### Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

#### Technische Anleitung Luft (TA-Luft)

#### TA-Luft (2002) Kapitel 5.2.5 Organische Stoffe Klasse I

Insgesamt dürfen folgende Werte im Abgas

**Massenstrom** : 0,10 kg/h

oder

**Massenkonzentration** : 20 mg/m<sup>3</sup>

nicht überschritten werden.

### Branchenlösungen

GISCODE RE 1

### Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

Berufsgenossenschaftliche Regeln (BGR)

BGR 190 "Benutzung von Atemschutzgeräten"

BGR 192 "Benutzung von Augen- und Gesichtsschutz"

BGR 195 "Einsatz von Schutzhandschuhen"

- 15.2. **Stoffsicherheitsbeurteilung**

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Zubereitung wurden nicht durchgeführt.

## **ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

### Vollständiger Wortlaut der Einstufung aus Abschnitt 3:

Skin Irrit. 2 / H315	Ätzung/Reizung der Haut	Verursacht Hautreizungen.
Skin Sens. 1 / H317	Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Aquatic Chronic 2 / H411	Gewässergefährdend	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Acute Tox. 4 / H302	Akute Toxizität (oral)	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
Acute Tox. 4 / H332	Akute Toxizität (inhalativ)	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
Eye Irrit. 2 / H319	Schwere Augenschädigung/-reizung	Verursacht schwere Augenreizung.
Skin Corr. 1C / H314	Ätzung/Reizung der Haut	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und

Druckdatum: 22.08.2017  
Version: 7

WEBAC 4130 Komp. B  
Bearbeitungsdatum: 22.08.2017  
Ausgabedatum: 22.08.2017

DE  
Seite 14 / 14

STOT RE 2 / H373	Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)	schwere Augenschäden. Kann die Organe schädigen (alle betroffenen Organe nennen, sofern bekannt) bei längerer oder wiederholter Exposition (Expositionsweg angeben, wenn schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht).
Aquatic Chronic 3 / H412	Gewässergefährdend	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Acute Tox. 3 / H311 Skin Corr. 1B / H314	Akute Toxizität (dermal) Ätzung/Reizung der Haut	Giftig bei Hautkontakt. Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Eye Dam. 1 / H318 Repr. 2 / H361	Schwere Augenschädigung/-reizung Reproduktionstoxizität	Verursacht schwere Augenschäden. Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen (konkrete Wirkung angeben, sofern bekannt) (Expositionsweg angeben, sofern schlüssig belegt ist, dass die Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht).
STOT RE 1 / H372	Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)	Schädigt die Organe (alle betroffenen Organe nennen) bei längerer oder wiederholter Exposition (Expositionsweg angeben, wenn schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht).
Acute Tox. 4 / H312 Skin Sens. 1B / H317	Akute Toxizität (dermal) Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt. Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Skin Sens. 1A / H317	Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
STOT SE 3 / H335	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)	Kann die Atemwege reizen.
Flam. Liq. 3 / H226 Asp. Tox. 1 / H304	Entzündbare Flüssigkeiten Aspirationsgefahr	Flüssigkeit und Dampf entzündbar. Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
Aquatic Acute 1 / H400 Aquatic Chronic 1 / H410	Gewässergefährdend Gewässergefährdend	Sehr giftig für Wasserorganismen. Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

#### Abkürzungen und Akronyme

Für Abkürzungen und Akronyme siehe ECHA: Leitlinien zu den Informationsanforderungen und zur Stoffsicherheitsbeurteilung, Kapitel R.20 (Verzeichnis von Begriffen und Abkürzungen).

#### Weitere Angaben

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand sowie nationalen und EU-Bestimmungen. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Kapitel 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Es ist stets Aufgabe des Verwenders, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die in den lokalen Regeln und Gesetzen festgelegten Forderungen zu erfüllen. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.